

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
II. Allgemeines Menschenbild und Erziehungsverständnis	21
1. Das Bild vom Menschen im 18. Jahrhundert	21
1.1. Das allgemeine Menschenbild des Darjes und seiner Epoche	21
1.2. Der „industriese Mensch“ – ein aufklärerisches Ideal.....	27
2. Darjes' allgemeiner Entwurf von Erziehung.....	31
2.1. Erziehungsverständnis und Zielvorstellungen	31
2.2. Einübung grundlegender Fertigkeiten – seelischer, leiblicher und sozialer Status	35
2.3. Erziehung zur Tugend.....	46
2.4. Erziehung zur Brauchbarkeit	53
III. Auf dem Weg zu einer erneuerten Schule.....	57
1. Schule und Schulkritik.....	57
1.1. Schule und Bildung im 18. Jahrhundert am Beispiel Jenas	57
1.2. Impulse für ein ganzes Leben – Erziehung und Bildung des Schülers Darjes	66
1.3. Schulkritik und Reformansätze.....	72
2. Neuzeitliche Realschule in Theorie und Praxis.....	79
2.1. Wegbereiter und Pioniere der Realschule.....	79
2.2. Heckers „Universalschule“ und neue Tendenzen.....	91
2.3. Darjes' Konzept: Realschule als bürgerliche Mittelschule.....	105
2.4. Anforderungen an die Lehrerbildung.....	112
3. Die <i>Rosenschule</i> – Versuch einer Antwort in der Praxis	119
3.1. Quellen und Sekundärliteratur – eine hinreichende Grundlage?	119
3.2. Die Gründungsphase und die Rahmenbedingungen.....	124
3.3. Die Schüler und ihre Versorgung im Kontext der Fürsorgeerziehung	131
3.4. Die Lehrer und das Schulpersonal	137
3.5. Ziele, Curriculum und Organisation.....	147
3.6. Die Hochschätzung praktischer Arbeit	151
3.7. Die Finanzierung und ihre Probleme	158
3.8. Das Ende der <i>Rosenschule</i>	165
4. Wirkung der schulreformerischen Impulse des Darjes	170

IV. Die Aufgabe der Hochschule und des Hochschullehrers	187
1. Hochschulen im 18. Jahrhundert	187
1.1. Darjes' universitäre Erfahrungsräume: Rostock, Jena und Frankfurt an der Oder.....	187
1.2. Die Verbesserungsbedürftigkeit der Hochschulen in Darjes' Wahrnehmung	195
2. Darjes als Hochschullehrer	203
2.1. Vom Theologiestudenten zum Ordinarius der Jurisprudenz und Philosophie.....	203
2.2. Universitätslehrer sein: Darjes' Anspruch und Praxis	212
2.3. Darjes' Lehrangebot in Jena und die Fortführung dort durch seine Schüler	241
V. Das Sozietätenwesen als ein Motor gesellschaftlicher Innovation	265
1. Die Bildung von Sozietäten im 18. Jahrhundert.....	265
2. Gelehrte Sozietäten – Orte zur Heranbildung von Wissenschaftlern	269
3. Wissenschaftliche Sozietäten als interdisziplinäre überregionale Gelehrtenverbünde	280
4. „Tugend“ und „Brauchbarkeit“ als Werte in gelehrten und freimaurerischen Gesellschaften.....	289
VI. Schlussbetrachtungen	299
Anhang	309
1. Tagesplan der <i>Rosenschule</i>	309
2. Darjes' Lehrveranstaltungen in Jena.....	310
3. Übersichten über die von Jenaer Dozenten angebotenen, ausdrücklich an Darjes orientierten Lehrveranstaltungen	316
4. Kommentiertes Verzeichnis der Darjesischen Veröffentlichungen und ihrer Rezensionen	320
Quellen- und Literaturverzeichnis	335
1. Abkürzungen für Archive und Bibliotheken.....	335
2. Archivalien.....	335
3. Historische Periodika.....	336
4. Gedruckte Quellen und Literatur bis 1850.....	338
5. Literatur nach 1850.....	350

Abkürzungsverzeichnis.....	363
Ortsregister.....	364
Personenregister.....	366